

Pop-Kultur

Pressemitteilung vom 23. August 2021

Pop-Kultur Festival startet

- 120+ Programmpunkte mit Conny Frischauf, Eunique, John Moods, Ata Canani, JONU, Liraz, Erika de Casier, Alexander Scheer, Freak de l'Afrique, 21 Downbeat u.m.
- Neu bespieltes Außengelände und bestuhlte Innenräume
- Hygieneschutzmaßnahmen, Ticketing, Barrierefreiheit: www.pop-kultur.berlin/faq/
- Timetable: www.pop-kultur.berlin/timetable/



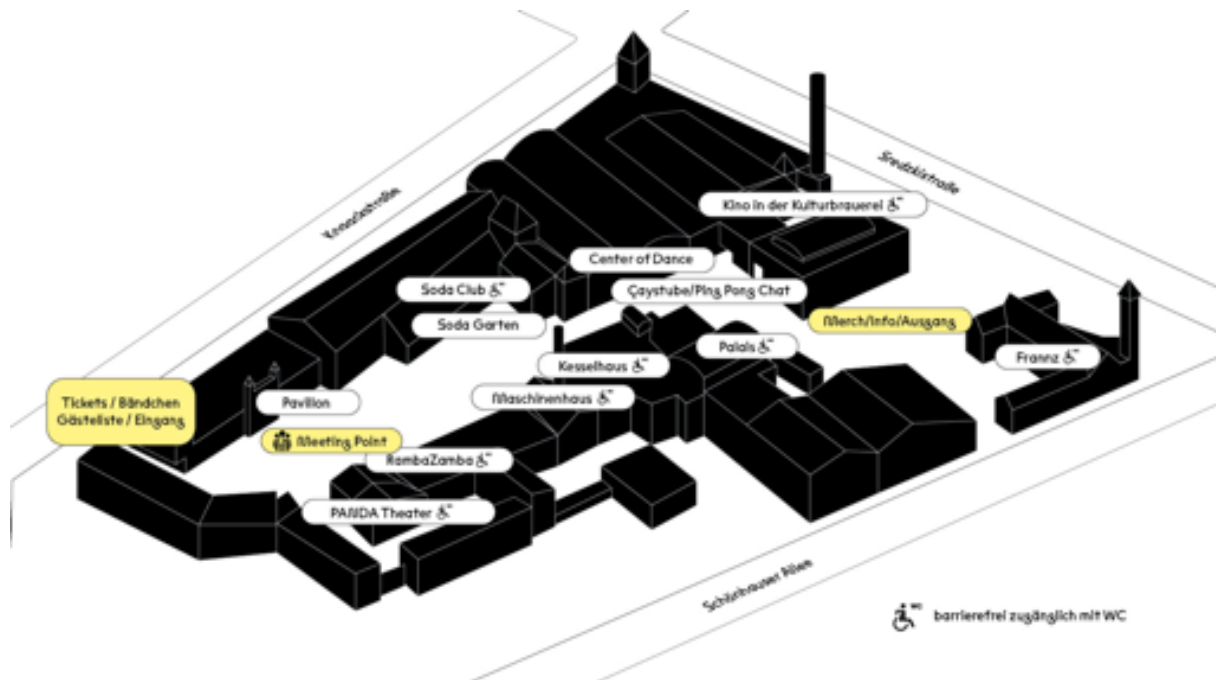
(Discovery Zone by Andie Riekstina Effects, John Moods by Andie Riekstina, Pose Dia by Pelle Buys, Noraa by Nastasia Dusapin)

Es passiert: Diese Woche findet das siebte Pop-Kultur Festival vom 25. bis 28. August 2021 in Berlin statt. Und zwar live mit Publikum und 120+ Programmpunkten mit Conny Frischauf, Eunique, John Moods, Ata Canani, JONU, Liraz, Erika de Casier, Alexander Scheer, Freak de l'Afrique, 21 Downbeat und mehr in den bekannten und lieb gewonnenen Innenräumen der Kulturbrauerei sowie auf den umso kreativer gestalteten Außenflächen und Bühnen unter freiem Himmel. Neben Konzerten, Commissioned Works, Berliner Kollektiven, Talks, Workshops, Filmen und Installationen ist ein Highlight des Festivals auch das Miteinander. Die Außenflächen des Festivalgeländes laden durch die Commissioned Work des Berliner Studios **wkc** in Kollaboration mit der Ikebana-Künstlerin und Floral Designerin **Han Le Han** zum entspannten Verweilen und Erleben der Kunst ein. Gleichzeitig erblühen sie in Form einer botanischen Intervention, die als feministischer Kommentar sowie Hinterfragung von vermeintlichen Normen und Standards des kollektiven Raums zu verstehen ist. „Ausgelöst durch die Pandemie haben wir dieses Jahr vieles neu gedacht, erprobt und können es kaum erwarten, das Gelände endlich gemeinsam mit unseren Künstler:innen, dem Team und den Gäst:innen mit Leben zu füllen. Wir begreifen das diesjährige Festival mehr denn je als holistische Erfahrung, bei der ein Live-Erlebnis mit Menschen wirklich stattfinden kann“, freut sich **Katja Lucker**, Festival-Leiterin und Geschäftsführerin des Musicboard Berlin.

Der Schutz aller Beteiligten hat neben der Kunst die höchste Priorität

Ein gemeinsamer achtsamer Umgang miteinander wird dafür sorgen, dass die Festivaltage für alle Anwesenden zum Genuss werden. Ausführliche Infos rund um die geltenden Hygieneschutzmaßnahmen wie die verpflichtende GGG-Regelung, das Ticketing, die barrierefreie Infrastruktur sowie das Einlass-Prozedere finden sich online unter: www.pop-kultur.berlin/faq/

Bei Lieblings-Shows ist es ratsam, **pünktlich** bei den Spielstätten zu sein. Denn es kann passieren, dass manche Innenräume schnell an die Grenzen ihrer eingeschränkten Kapazität stoßen und eventuell keine weiteren Menschen hineingelassen werden können. **Keine Sorge:** Es wird zu jedem Zeitpunkt eine **reichhaltige Auswahl** von Veranstaltungen geben und das Kesselhaus-Programm wird ergänzend von **ALEX Berlin** in den Hof der Kulturbrauerei auf eine **LED-Leinwand** übertragen – Überraschungen inklusive. Das diesjährige Programm lebt noch stärker als in den Vorjahren von dem Facettenreichtum seiner Veranstaltungen. Es lohnt sich also immer, auch spontan in die verschiedenen Innen- und Außenbereich der Kulturbrauerei auszuschwärmen. **Tagestickets** kosten zwischen 12 und 20 € + VVK-Gebühren.



Eröffnung

Zusammen mit dem postinklusiven Performance-Festival **Studio 21** des RambaZamba Theaters findet am Mittwoch, **25. August um 17:30 Uhr**, auf dem Hof der Kulturbrauerei die **Eröffnung** des Festivals statt. Es sprechen: **Dr. Klaus Lederer**, **Katja Lucker**, **Jacob Höhne** (RambaZamba-Theater), **Sebastian Urbanski** (RambaZamba Theater) und das Programmteam von Pop-Kultur **Yeşim Duman**, **Christian Morin**, **Pamela Owusu-Brenyah** und **Leyla Yenirce**. Das Festival startet unter anderem mit der Weltpremiere von »I'm Only Dancing – Scheer singt Bowie« und mit einem gemeinsamen Commissioned Work der Musikerin und bildenden Künstlerin **Apex Anima** mit der Pole-Dance-Performerin **FRZNTÉ**. Das **Studio 21** feiert die Premiere der immersiven und inklusiven Inszenierung, der gleichnamige Club, wie ihn selbst Berlin noch nicht gesehen hat, und einer Performance des belgischen Elektro-Hip-Hop Duos **Choolers Division**. **All diese Gewalt** aka **Max Rieger** und Band setzen für das Commissioned Work »Andere« auf Gemeinsamkeiten, debütieren mit neuem Live-Material und spielen durch ein kokonartiges Bühnenbild mit der Dynamik zwischen Nähe und Distanz, **Albertine Sarges**, die u.a. Musik-Projekte mit Kat Frankie oder Holly Herndon realisierte, stellt während eines Live-Konzerts bei Pop-Kultur ihre neue Platte »The Sticky Fingers« vor.

Das komplette **Programm 2021** kann online eingesehen werden unter:
www.pop-kultur.berlin/programm/

Update: Bei Pop-Kultur gibt es erneut einen Fokus auf kanadische Popkultur. Gefördert durch FACTOR Canada und die Regierung Kanadas werden zwei Digital Works als Weltpremieren präsentiert: »**Persona & Other Friends**« von **Marie Davidson & L'Œil Nu** ist ein Hybrid aus Live-Konzert und Musikvideo – ein audiovisuelles Triptychon. »**Farrago**«, eine Kollaboration zwischen **Paradis Artificiel** und **Charlton Diaz**, entpuppt sich als psychedelischer Tauchgang in emotionale Tiefen und Breiten. Das Programm ist Teil von Kanadas Kulturprogramm als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2020/2021.



Konzerte & DJ Sets 21 Downbeat / 24/7 Diva Heaven / Adir Jan & Emrah Gökmen / Albertine Sarges / Andrey Casablanca / Astrit Ismaili a.k.a. Astro / Ava Vegas / Badchieff / Benzii & Friends / blind & lame / Capuz + SpriteEyeZ & Janosa Mike / CEL (Felix Kubin & Hubert Zemler) / Choolers Division / Conny Frischauf / Culk / Dain Padinzt / Dan Bodan / Danitsa / DENA / Detroit-Berlin Residency: Kesswa & Tereza / Dino Brandão / Don Jegosah / Drangsal / Elizabete Balçus / Erika de Casier / Erotik Toy Records / Eunique / Pinn Ronsdorf / Floyd Lavine / Galouché / JAN & Wojciech Bąkowski / John Moods / Juno Francis / K.ZIA / Kaleo Sansaa / KARMA SHE / Kratzen / Księżyc / Kuoko / LAYLA / LIE NING / Manu Louis / Masha Qrella / Mechatok / Melentini / Mira Mann / Mr. Silla / Mustelide / NAARI / Nalan / Nneka / NORAA / okcandice / Ongoing Project and Sisterqueens / Ozan Ata Canani & Karaba / PAAR / Petra Nachtmanova / »Poetry Meets«: Lysania, Mandhla., Sadik Wave, Tanasgol Sabbagh/ Preach / Richard von der Schulenburg / School of Zuversicht / Serious Klein / Simav Hussein / Slic Unit / Sometimes With Others / Sophia Kennedy / Sorry3000 / StarBabe / Station 17 / Stella Sommer / Steve Mekoudja / Stille Vann / Tel Aviv-Berlin Residency: Istanbul Ghetto Club & Teddy Neguse / WaqWaq Kingdom / Wild Classical Music Ensemble / Yegor Zabelov

Commissioned Work All diese Gewalt / Apex Anima & FRZNTÉ / Discovery Zone / Flockey Ocskor / ILYICH / »I'm only Dancing - Scheer singt Bowie« / JONU / Les Trucs / Liraz / Mandhla. / Mars Dietz / Mazlum Nergiz / Natalie Greffel / Pose Dia / Sofia Portanet / Tara Nome Doyle

Kollektive Freak de l'Afrique / Night School Berlin / Selbstgebaute Musik / Sexes / THF Radio / Warning (digital)

Talks, Lesungen & Filme »ADIKORO - Women in Music - Ghana«: Pamela Owusu-Brenyah, Mod.: Kemi Patoba / »AI - What's up with that?«: Dorothea Winter, Jovanka von Wilsdorf, Moisés H., Mod.: Stephan Baumann / »Alternative Ways - More Than One Cent«: Benjamin Lebrave, Emika, Mat Dryhurst, Mod.: Kristoffer Cornils / »Black Out Tuesday - Auswirkungen für die deutsche Musikindustrie«: Ana Rungo, Celina Bostic, Patrick Mushatsi-Kareba, Mod.: Misla Tesfasmariam / Deutschlandfunk Kultur: »Brauchen wir eine neue Musiker:innen-Vertretung?«: Balbina, Klaus Lederer, Ella Rohwer, Mod.: Juliane Reil und Christoph Reimann / Digital Works Screening & Talk: Christian Morin, Leyla Yenirce, Pamela Owusu-Brenyah, Yeşim Duman / »Diversity in the workplace - How to drive change«: Claudia Schwarz, Sandira Blas, Ye Jin Lee, Mod.: Yolanda Rother / »Erotik Toy Records: Liebe, Rap und Zärtlichkeit«: Florida Juicy, Jay Pop, Tightill, Mod.: Mara Spitz / »Perspektivenwechsel durch Kunst und Musik: Was bedeutet Erfolg für dich?«: Lucy Wilke, Luis Lyrisch, Peter Mandel, Mod.: Graf Fidi / »Inter/sections: Musikalische Brüchigkeit und widerständige Körperlichkeit«: Saki Aslan, Sanni Est, Mod.: Muri Darida / »Let's Talk About Club Culture and How the Forced Break Affected Us«: Cinthie Christl, Danielle Rahal, Maureen »Mo« Mutheo, Mod.: »Lu« Lewamm Ghebremariam / »Kollektive Arbeitsweisen in Kulturarbeit & Musikproduktion«: Elisabeth Steffen, Florian Meyer, Matthias Binhoff, Mod.: Hajo Toppius / »Kulturindustrie & Kapitalismus / Hybride Arbeitsverhältnisse«: Dena Zarrin aka MADANII, Dr. Alexandra Manske, Steffi von Kannemann, Mod.: Jens Uthoff / »Künstlerische Produktionsprozesse eines Musikvideos zwischen Gehörlosen und Hörenden«: Elisabeth Kaufmann, JONU, Mod.: Pamela Schlewinsky / »Ministerium der Träume«: Hengameh Yaghoobifarah, Mod.: Enrico Ippolito / »Music & Migration«: Dounia Hagenauer, Jumokey Adeyanju, Natalie Greffel, Mod.: Candice Nemhard / »Popkultur 2022 / Wie könnte die Zukunft der Popkultur in pandemischen Zeiten aussehen?«: Ayosha Kortlang, Jennifer Beck, Mod.: Sascha Ehlert / »Popularisierung der Politik - Politisierung des Pop«: Ahzumjot, Ebow, Mod.: Sascha Ehlert / »SAZ - The Key of Trust« / »Saz und andere Klänge der Gastarbeiter:innen«: Ata Canani, Petra Nachtmanova, Mod.: Dr. Çiçek Bacık / »Semra Ertan - Mein Name ist Ausländer«: Cana Bilir Meier, Saki Aslan, Zühal Bilir Meier, Mod.: Ahmet Demir / Stefanie Sargnagel & Fauna: »Dicht - Aufzeichnungen einer Tagediebin« / »The Kids Are Alright. Black Punks.«: Don Jegosah, Jesseline Preach, Maya Ifé De Oliveira, Mod.: Titi Amoako / »Tops or Bottoms - Queerer Talk zu Diversität in der Kulturarbeit«: Achan Malonda, Juri Wasenmüller, LUX VENEREA (aka naya), Mod.: Divina Kuan / »Tremolo - Ein Film über Musik für Gehörlose und Hörende«: Ben Kermer, Laura Kobisch, Susanne Kermer, Mod.: Sonja Eismann / »Über das Schreiben«: Albertine Sarges, Andrey Casablanca Mod.: Aida Baghernejad / »Was ist Krautrock?«: Christoph Dallach, Harald Grosskopf, Renate Knaup, Mod.: Daniel Jahn

Digital Works Dlina Volny / Girlpool / Ian Isiah / Marie Davidson & L'Éil Nu / La Mème Gang / Paradis Artificiel / she_skin

Hygieneschutz und GGG-Regelung / Getestet: Vorlage eines zertifizierten, negativen Corona-Testnachweises (kein Selbsttest), der zum Einlasszeitpunkt nicht älter als 24 Stunden sein darf. Oder **Geimpft:** Nachweis einer vor mindestens 14 Tagen abgeschlossenen vollständigen Impfung gegen COVID-19 mit einem in der Europäischen Union zugelassenen Impfstoff. Oder **Genesen:** Vorlage eines PCR-Testnachweises, mit dem sich eine vergangene COVID-19-Erkrankung nachweisen lässt und der mind. 28 Tage, max. 6 Monate alt ist. Bitte beachten, dass die genannten Nachweise dich nicht von der geltenden **Maskenpflicht** und anderen Hygiene- und Abstandsregeln befreien.

Pop-Kultur wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa des Landes Berlin aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Programm »Stärkung des Innovationspotentials in der Kultur II (INP II)«, Pop-Kultur Commissioned Works & Pop-Kultur International wird gefördert durch die Initiative Musik gemeinnützige Projektgesellschaft mbH mit Projektmitteln der Bauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

